

Verfassungsinitiative für eine Zuger Kreislaufwirtschaft

www.zuger-kreislaufwirtschaft.ch



Grünliberale.

Die unterzeichneten Stimmberechtigten reichen gestützt auf § 79 Abs. 2 in Verbindung mit § 35 Abs. 1 und 2 der Kantonsverfassung vom 31. Januar 1894 (BGS III.1) in der Form des formulierten Entwurfs das folgende Initiativbegehren ein:

§ 13a (neu) Stoffkreisläufe

1. Kanton und Gemeinden schaffen günstige Rahmenbedingungen für einen schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie für die Schliessung von Stoffkreisläufen.
2. Sie treffen Massnahmen zur Vermeidung von Abfällen sowie zur Wiederverwendung und stofflichen Verwertung von Materialien und Gütern.

Einwohnergemeinde:			Es dürfen nur Stimmberechtigte mit Wohnsitz in dieser Gemeinde unterzeichnen; die Unterschrift ist eigenhändig zu leisten. Stellvertretung ist nicht möglich.		
	Vorname, Name Blockschrift	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Strasse, Nr.	Unterschrift eigenhändig	Kontrolle (leer lassen)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Wer einem Stimmberechtigten ein Geschenk oder einen andern Vorteil anbietet, verspricht, gibt oder zukommen lässt, damit er einem Initiativbegehren beitrete oder nicht beitrete bzw. sich als Stimmberechtigter einen solchen Vorteil versprechen oder geben lässt, wer unbefugt an einem Initiativbegehren teilnimmt, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung zur Ausübung der Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern, Weglassen oder Streichen von Unterschriften, wird nach Art. 281 StGB bzw. Art. 282 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Die unterzeichnete Behörde bestätigt, dass auf diesem Bogen (Anzahl) gültig Unterzeichnende in der Gemeinde stimmberechtigt sind.

.....
Ort, Datum / Unterschrift

Amtlicher Stempel

Die unten aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Initiative zu erklären.

Dem Initiativkomitee gehören an: **Tabea Estermann** Zug; **Klemens Iten** Unterägeri; **Joëlle Gautier** Zug; **Michèle Kottelat** Zug; **Susanne Krähenbühl** Unterägeri; **Dario Eigenmann** Baar; **Elaine Schnider** Hagendorn; **Monia Amacker** Steinhausen; **Arne Tvedt** Baar; **Daniel Rotzetter** Baar; **Patrick Spreng** Hünenberg See

Unterschriftenbogen einsenden an: Grünliberale Kanton Zug, 6300 Zug - Fragen und Anregungen empfangen wir gerne auf zg@grunliberale.ch

Kreislaufwirtschaft erklärt

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Konzept, das darauf abzielt, Ressourcen effizienter zu nutzen und Abfälle zu minimieren, indem Produkte und Materialien so gestaltet und genutzt werden, dass sie am Ende ihres Lebenszyklus wiederverwendet, repariert, recycelt oder biologisch abgebaut werden können. Die Kreislaufwirtschaft basiert auf den Prinzipien:

- **Vermeidung von Abfällen**
- **Wiederverwendung**
- **Recycling und stoffliche Verwertung**
- **Energetische Verwertung**

Die Verfassungsinitiative für eine Zuger Kreislaufwirtschaft verpflichtet den Kanton und die Gemeinden, günstige Rahmenbedingungen zu schaffen, um einen schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern zu fördern.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Hier falten und unten zusammenkleben



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

104042960
000001



**Grünliberale Partei Kanton Zug
6300 Zug**